

Kommunalrichtlinie 2019

Quellen und Informationssammlung
zum kommunalen Energie- und Umweltmanagement

Teil 1



- ▶ Erfahrungsgemäß bestehen große Potentiale in Kommunen und im kommunalen Umfeld → Erreichen der nationalen Klimaschutzziele
- ▶ Energieeffizientes und sparsames Wirtschaften durch erhebliche Senkung von Energie- und Wasserkosten, zw. 10 und 20% → dauerhafte Entlastung des Haushalts
 - ▶ Standbein nachhaltiger Entwicklung und Daseinsvorsorge
 - ▶ Erhöhung der kommunalen Lebensqualität
- ▶ Leben der Vorbildfunktion der Verwaltung
- ▶ Stärkung des Images

Weitere Informationen:

- ▶ *Deutsches Institut für Urbanistik*: „Klimaschutz in Kommunen - Praxisleitfaden“
- ▶ *IFOK*: „Kommunen gehen voran – gehen Sie mit. Ein argumentativer Kompass für kommunale Nachhaltigkeit“



- ▶ Kommunen und kommunale Unternehmen beschäftigen sich seit Jahren mit der Vielfalt der Umwelt- und Energieaspekte, machen dies jedoch nicht systematisch, d. h nicht in einem Managementsystem verankert.
- ▶ Es mangelt an:
 - ▶ Schnittstellen zwischen Technik und Leitungsorganen der Verwaltung mit klaren Verantwortungsbereichen
 - ▶ Messeinrichtungen und daher an der messtechnischen Transparenz als Grundlage für die fundierte technische Analyse und Bildung von spezifischen Kennzahlen, die die Steuerungs- und Kontrollfunktion erfüllen und den Fortschritt aufzeigen.
- ▶ Bis jetzt: keine Verpflichtung seitens des Staates, entsprechende Managementsysteme einzuführen und zu betreiben → kein Druck und wenig Anreize von außen bei teilweise knappen Kassen



- ▶ Fokus bzw. Abhängigkeit von Fördermöglichkeiten größer als in der Privatwirtschaft
- ▶ Förderbar sind die Beratung, Klimaschutzmaßnahmen, Mobilität sowie technische Lösungen
- ▶ Neu seit Januar 2019: Kommunalrichtlinie
 - ▶ Systematischer & strategischer Ansatz verstärkt
 - ▶ Antragsfristen: 1. Januar bis 31. März sowie 1. Juli bis 30. September

Förderdatenbanken:

- ▶ <https://www.klimaschutz.de/forderung>
- ▶ <http://www.foerderdatenbank.de/Foerder-DB/Navigation/Foerderrecherche/suche.html>

Weitere Finanzierungstipps:

- ▶ <https://www.umweltbundesamt.de/themen/moeglich-lohnend-klimaschutz-trotz-knapper-kassen>

Kommunalrichtlinie 2019 - Übersicht



- ▶ „2.2 Energiemanagementsysteme“ (EnMS) - ISO 50001
 - ▶ Aufbau & Betrieb durch externe Dienstleister
 - ▶ Erstzertifizierung DIN EN ISO 50001
 - ▶ Energiemanagement-Software, Messtechnik, Gebäudebewertung
- ▶ „2.3 Umweltmanagementsysteme“ (UMS) - EMAS
 - ▶ Aufbau
 - ▶ Externe Begutachtung
 - ▶ Erstvalidierung

**Mind.
5.000 €
Quote:
40 / 65 %**

Erläuterungsfilm: https://www.klimaschutz.de/sites/default/files/videos/original/180928_Erkl_rfilm_Kommunalrichtlinie_1.mp4

Überblick: <https://www.klimaschutz.de/kommunalrichtlinie>

Richtlinie & Hinweisblatt:

- ▶ <https://www.klimaschutz.de/sites/default/files/BMU%20-%20Kommunalrichtlinie.pdf>
- ▶ https://www.klimaschutz.de/sites/default/files/20190307_NKI_Hinweisblatt_strategische_Foerderschwerpunkte_bf.pdf



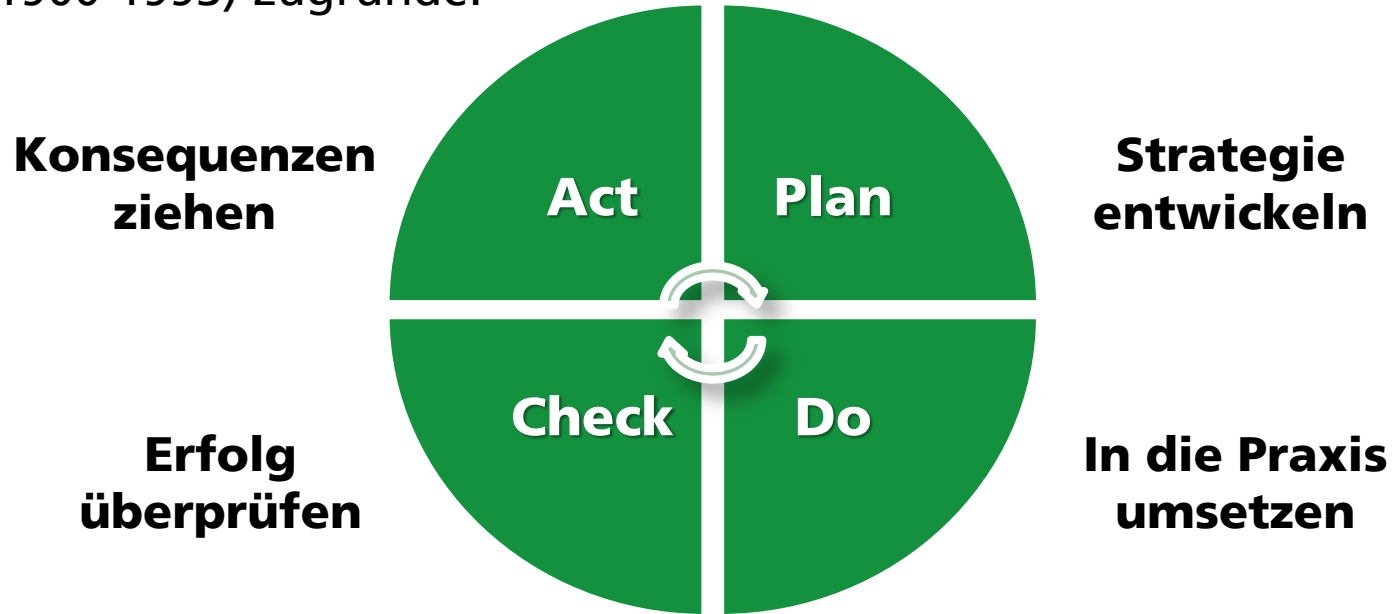
- ▶ Die Förderung bezieht sich auf das **Einführen und Betreiben eines Managementsystems**, das es der Organisation ermöglicht, **eigene Leistung fortlaufend zu verbessern**:
 - ▶ **EnMS nach ISO 50001**
 - ▶ Steigerung der Energieeffizienz, Senkung des Energieeinsatzes und Energieverbrauchs
 - ▶ **UMS nach EMAS**
 - ▶ Verbesserung der Umweltbezogenen Leistung und deren Kommunikation an die Öffentlichkeit und andere Stakeholder durch eine jährlich aktualisierte Umwelterklärung.

Was bedeutet ein Managementsystem für Organisationen?

Plan – Do – Check - Act



Unabhängig vom konkreten Thema des Managementsystems liegt generell immer das **PDCA-Prinzip** von William E. Deming (1900-1993) zugrunde.



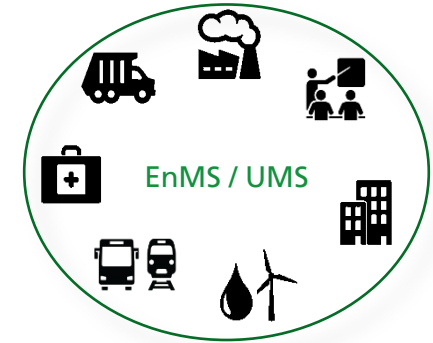
ISO 50001 oder EMAS – ein Vergleich



	EMAS	ISO 50.001
Förderung Kommunalrichtlinie	+	+
Gesetzes- konformität (EDL-G)	+	+
Transparenz	„Mitmachwerkzeug“ & öffentlicher Bericht durch Umwelterklärung -> höherer Aufwand	weniger transparent nach Außen -> niedrigerer Aufwand
Nachweis für den Erhalt der Förderung	Validierter Umwelt- bericht & Konformitäts- bestätigung	Energiebericht & Zertifikat

Als Gesamtsystem

- ▶ Festgelegte Zentrale des MS
- ▶ Durchgriffsrecht für alle juristischen Personen / Liegenschaften (!)

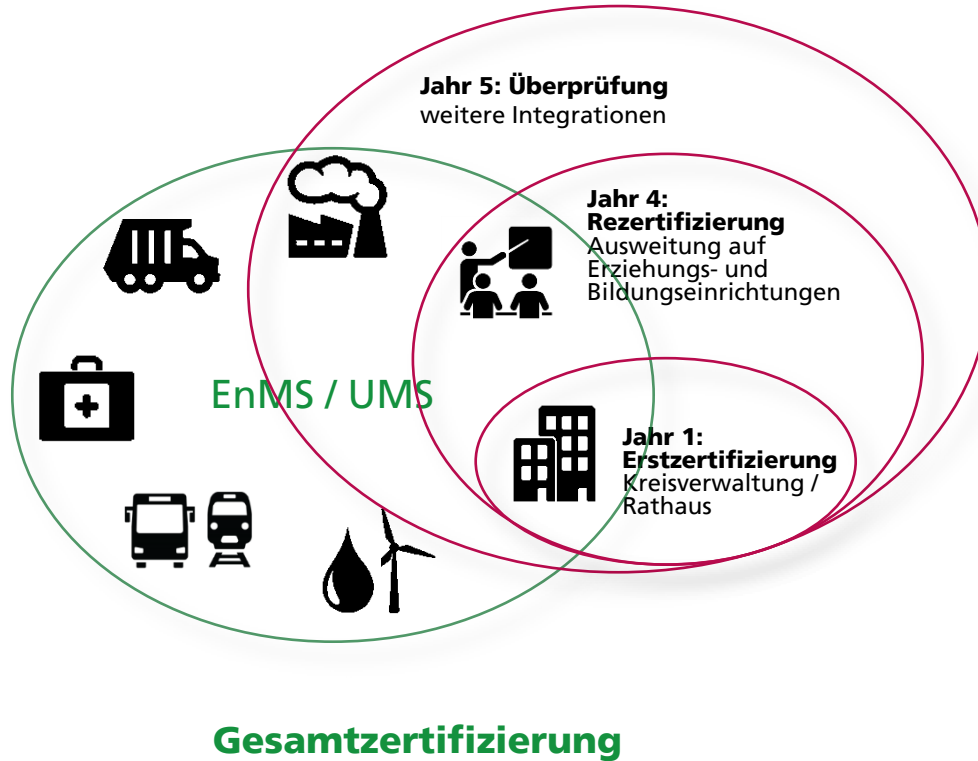


Als Einzelsysteme

- ▶ Jede juristische Person organisiert MS selbst

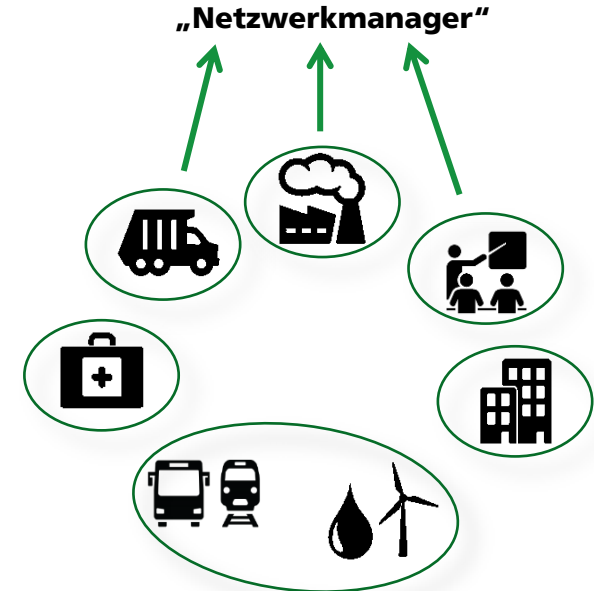
Vorgehensweise abhängig von bisheriger Organisationsstruktur

Ablauf bei Gesamt- bzw. Einzelzertifizierungen

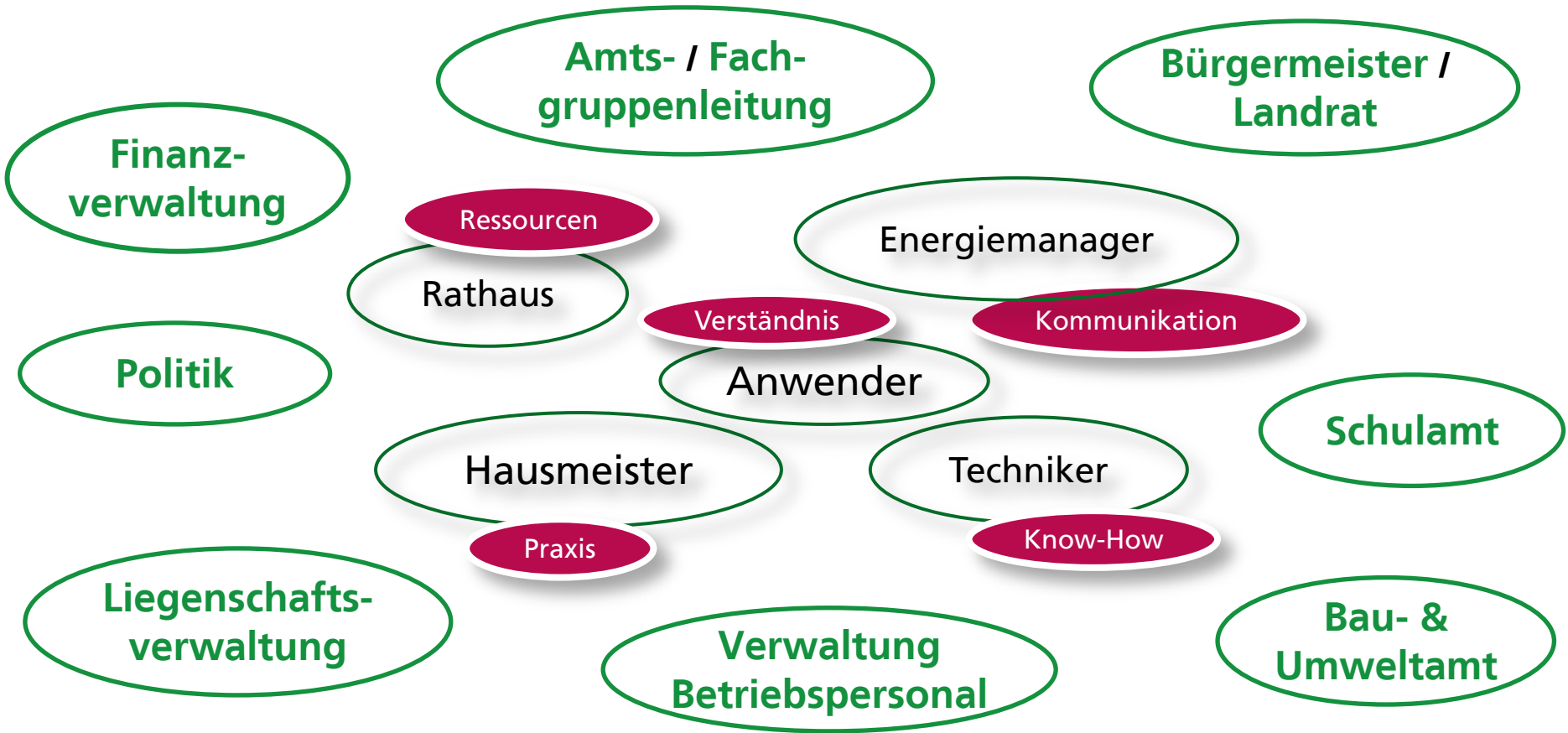


Einzelzertifizierung

Schaffung einer externen
Schnittstelle



Schnittstellenmanagement & Akteure





Zertifizierungsaufwand bemisst sich an:

EnMS

- ▶ Energiewirksames Personal
- ▶ Energiekomplexität
 - ▶ Verbrauchsgröße, Anzahl der Energieträger
- ▶ Anzahl der Standorte

UMS

- ▶ Anzahl des Gesamtpersonals
- ▶ Betätigungsfeld

- ▶ Anzahl der Standorte

Fazit:

1. Keine pauschale Preisschätzungen möglich
2. Kosten für die Erstzertifizierung werden gefördert
3. Kosten für Überprüfungs- und Rezertifizierungsaudit sind deutlich geringer und werden durch die Einsparmaßnahmen getragen

Zu erwartende Ergebnisse

nach Einführung eines EnMS bzw. EMAS

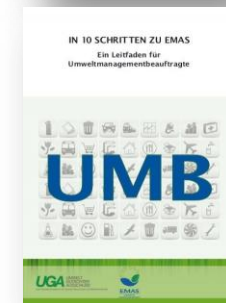


- ▶ **SMARTER Zielsetzung bei den wesentlichen Themen**
- ▶ **Sicherstellung rechtlicher Konformität**
- ▶ **Transparenz der Datenerfassung und Prozessen** ermöglicht eine konsequente Erschließung der Potenziale
- ▶ Die Ressourcen- und Kosteneinsparung bis zu 20 Prozent bei den **Strom- Wärme- und Wasserversorgung** sind in den ersten Jahren durch organisatorische und nicht investitionsintensive Maßnahmen möglich (Erfahrungswerte)
- ▶ Deutliche Senkung von **CO2 Emissionen und anderen Schadstoffen** → Attraktivität des Standortes, Einhalten der Genehmigungsauflagen
- ▶ **Abfallreduktion und besserer Abfallverwertung**
- ▶ Bewusster Umgang mit dem Thema **natürliche Diversität** (soweit zutreffend)

Leitfäden

Unterstützend zur Implementierung von EnMS bzw. EMAS

- ▶ **Kom.EMS:**
„Energiemanagement in Kommunen. Eine Praxishilfe.“
- ▶ **GUTcert:**
„In 18 Schritten über 3 Stufen zum effizienten Energiemanagement nach ISO 50001 – Ein Leitfaden für Einsteiger“
- ▶ **UGA:**
„IN 10 SCHRITTEN ZU EMAS - Ein Leitfaden für Umweltmanagementbeauftragte“



- ▶ Einer der wichtigsten Erfolgsfaktoren bei der Einführung und Betreiben eines Managementsystem ist die Kompetenz der Verantwortlichen.
- ▶ Die GUTcert Akademie bietet einen breiten Spektrum an Seminaren für Managementsystembeauftragten und anderen Verantwortlichen:

- ▶ Energiemanagement



- ▶ Umweltmanagement



Ihre Ansprechpartner:



Jochen Buser

Prokurist & Bereichsleiter Emissions-
handel/ Energiedienstleistungen

Tel.: +49 30 2332021-61

jochen.buser@gut-cert.de



Sarah Stenzel

Projektkoordination Managementsysteme
Bereich Dienstleister

Tel.: +49 30 2332021-52

sarah.stenzel@gut-cert.de